ALP4 SoSe 2013, Di. 16-18

Lösung Übungsblatt 5

Christoph van Heteren-Frese (Matr.-Nr.: 4465677)

Sven Wildermann (Matr.-Nr.: 4567553)

Tutor: Alexander Steen, eingereicht am 24. Mai 2013

Aufgabe 1

- 1. Mit Hilfe des Tiefensuche-Algorithmus kann ein Graph auf Zyklenfreiheit untersucht werden. Hierzu überprüft man mit diesem Algorithmus, ob der Graph G eine Rückwärtskante besitzt oder nicht. Methode: Erweitere DFS um Speicherung der Rückwärtskanten (Back-Kante / B-Kante), sobald man von "v" aus auf einem markierten Knoten "u" trifft, hat man eine B-Kante gefunden, falls "u" nicht der direkte Vorgänger von "v" ist.
- 2. Algorithmus:

```
function ISACYCLIC(GRAPH G=(V,E)): bool {
    B:={}
    for all v in V do { marked[v]:=false; p(v):=nil}
    for all v in V do {
        if not marked[v] then
        DFS-ACYCLIC(v)
    }
    if B:={} then return false else return true
}
```

Komplexität: Da jede Kante und jeder Knoten genau einmal besucht wird, beträgt die Laufzeit von Tiefensuche O(V+E), wobei V=Anzahl der Knoten und E=Anzahl der Kanten.

Aufgabe 2

Die hier vorgestellten Implementierungnen ensprechen in etwa dem Algorithmus, den Horare in [1] vorgestellt hat.

Der Monitor hat vier Zugriffsfunktionen:

- 1. start_read wird durch reader aufgerufen, der lesen möchte
- 2. end_read wird durch reader aufgerufen, der lesen beendet
- 3. start_write wird durch writer aufgerufen, der schreiben möchte
- 4. end_write wird durch writer aufgerufen, der schreiben beendet
 - a) Implemetierung in C
 - b) Implementierung in Go

Aufgabe 3

Aufgabe 4

Das Krümelmonsterproblem kann im Prinzip durch den in [2] gegebenen Algorithmus gelöst werden.

Literatur

- [1] CAR Hoare. Monitors: An operating system structuring concept. Communications of the ACM, 17(10), 1974. URL http://dl.acm.org/citation.cfm?id=361161.
- [2] Christian Maurer. Nichtsequentille Programmierung mit Go 1 Kompakt. Springer Vieweg, 2012. ISBN 978-3642299681.